



Taskforce on Nature-related Financial Disclosure (TNFD)

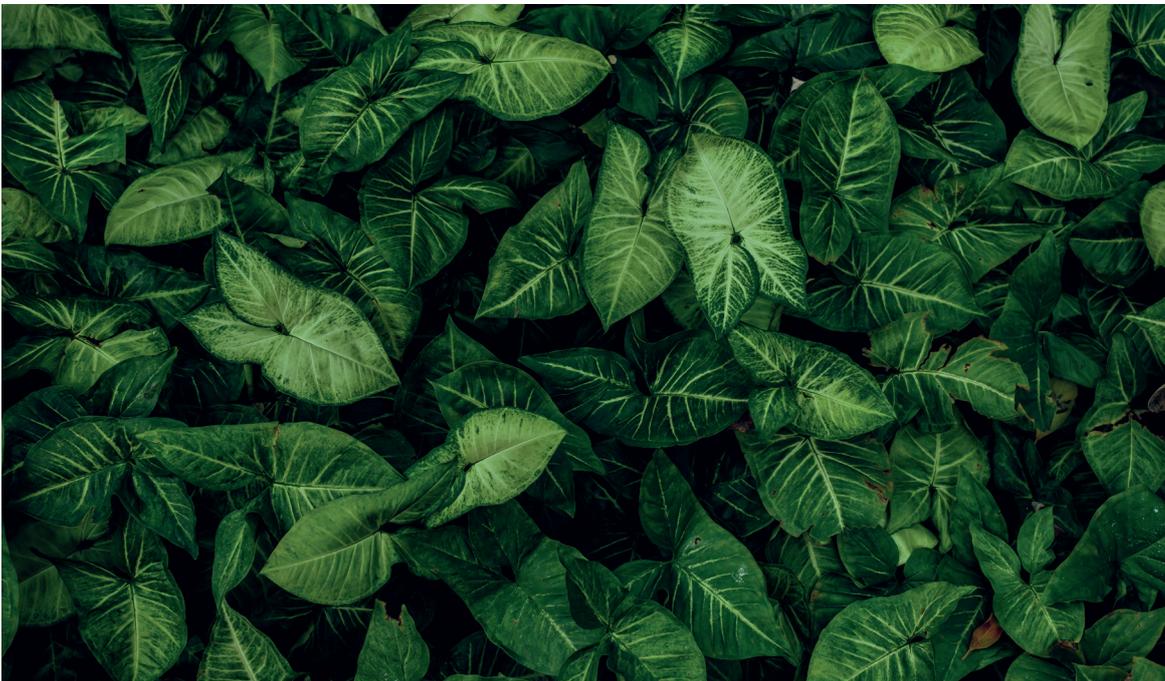
Die TNFD bietet für Finanz- und realwirtschaftliche Unternehmen ein Risikomanagement- und Offenlegungsrahmenwerk zum Umgang mit der Natur.

Um biodiversitätsbezogene Risiken in den Unternehmenskontext einwerten zu können, wurde 2021 die Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) gegründet, um die Berücksichtigung von Biodiversität und Ökosystemen bei der finanziellen und geschäftlichen Ausrichtung in den Vordergrund zu rücken. Sie baut auf der Logik der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) auf und stellt ein neu entwickeltes Risikomanagement- und Offenlegungs-Framework zur Verfügung.

Vor allem für Finanzinstitute beschreibt Biodiversität ein neues horizontales Risiko, dessen größte Auswirkungen, Abhängigkeiten und Risiken in der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) von Finanzinstituten liegen. Um den Biodiversitätsverlust strategisch zu integrieren, hat die TNFD in einem iterativen Prozess ein Offenlegungsrahmenwerk erstellt, durch welches insbesondere die Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf die Umwelt ermittelt werden können. 

Unternehmen aller Branchen können durch dessen Anwendung ihr Geschäftsmodell nachhaltiger gestalten, sich auf geänderte Umweltbedingungen einstellen und ihren Einfluss auf die Natur offenlegen. Ein gesondertes Augenmerk liegt zudem auf der Finanzbranche, für die ein gesondertes Framework erstellt wurde.

Dieses unterstützt dabei, Abhängigkeiten, Einflüsse, Chancen und Risiken, die aus der Interaktion mit der natürlichen Umwelt entstehen, zu erkennen, auf diese zu reagieren und darauf aufbauend Berichte und Transitionspläne zu erstellen. Einerseits soll dies langfristig dazu führen, dass die Degradierung natürlicher Systeme durch wirtschaftlichen Einfluss beendet oder abgeschwächt wird, und andererseits dazu, dass Unternehmen ihre Geschäftsmodelle an die sich bereits (irreversibel) veränderten Umweltbedingungen anpassen. Eine gesonderte, von der TNFD veröffentlichte Richtlinie soll zudem Investoren dabei unterstützen, ihre Finanzströme in nachhaltige, umweltschonende und im besten Falle biodiversitätspositive Aktivitäten lenken. Der Adressatenkreis der TNFD beinhaltet somit sowohl Unternehmen als auch Investoren, Analysten und Verbraucher:innen.



Zusammensetzung der TNFD

Das Framework orientiert sich im Aufbau und Inhalt an bereits bestehenden Standards und Frameworks: Alle von der TNFD veröffentlichten Rahmenwerke sind an den Ansätzen der doppelten Wesentlichkeit von GRI, ESRS und ISSB ausgerichtet und basieren grundlegend auf der Methodik der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Die TNFD setzt sich aus 40 Senior Executives zusammen, die in Unternehmen, Finanzinstituten oder als Marktintermediäre weltweit tätig sind, wurde kollaborativ von Wissenschaft, Unternehmen und Finanzinstituten entwickelt und wird von politischer Seite unterstützt.

Risikomanagementprozess LEAP

Im Kern des Frameworks steht der sogenannte LEAP-Ansatz, der bei der Bewertung und Offenlegung von naturbezogenen Risiken und Chancen unterstützen soll. Dieser Prozess erfolgt in vier Phasen: Die erste ist die Locate-Phase, in der Auswirkungen und Abhängigkeiten in der gesamten Wertschöpfungskette identifiziert werden, um zu verstehen, welche Aspekte der Natur für das Unternehmen von Relevanz sind. In der darauffolgenden Evaluate-Phase werden die identifizierten naturbezogenen Abhängigkeiten und Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten bewertet. Dazu gehören sowohl einzuwertende Risiken als auch Chancen. Die dritte ist die Assess-Phase, in der Risiken und Chancen hinsichtlich ihrer Wahrscheinlichkeit und potenzieller Auswirkungen untersucht werden. Im letzten Schritt (Prepare) werden Strategien und Maßnahmen entwickelt, um entsprechend der Risiken und Chancen reagieren zu können. Diese können sich auf das Risikomanagement, die strategische Ausrichtung, die Berichterstattung und das Engagement beziehen.

Offenlegungsframework

Im Rahmen der Offenlegung, die auch von der CSRD als mögliche Orientierung für den ESRS E4 (Biodiversität und Ökosysteme) einbezogen wird, erlauben konkrete Metriken den Unternehmen und Finanzinstituten, ihre Auswirkungen, Abhängigkeiten, Risiken und Chancen sowie den Risikomanagementprozess und getroffene Strategieanpassungen umfangreich zu berichten. Die Metriken, die dazu genutzt werden sollen, unterteilen sich in drei Kategorien: „Core Global Metrics“, „Core Sector/Biome Metrics“ und „Core Additional Metrics“.

- Die Core Global Metrics bestehen aus solchen, die von jedem Unternehmen, welches sich zur TNFD verpflichtet hat, berichtet werden sollten. Es handelt sich um allgemeine, leicht anwendbare und relevante Metriken, die die Haupteinflussfaktoren des Unternehmens auf die Natur offenlegen (bspw. THG-Emissionen, Verschmutzung der Umwelt, Ressourcenausbeutung).
- Zusätzlich sind Spezifizierungen der Core Global Metrics nötig, um eine unternehmensspezifische Berichterstattung zu ermöglichen. Diese Core Sector/Biome Metrics sind eine sektoren - bzw. biomspezifische Ausführung der Core Global Metrics. Sie berücksichtigen sektorspezifische Merkmale oder geografische Besonderheiten der betroffenen Unternehmen. Biome sind Zonen wie bspw. Regenwälder oder Savannen, die aufgrund von durchschnittlichen Mustern von Umwelteinflüssen gleiche Zusammensetzungen an Pflanzen aufweisen. Eine separate Guidance zu Biomen wurde ebenso mit der TNFD v1.0 im September 2023 veröffentlicht.
- Sollten trotz der Core Sector/Biome Metrics weitere Metriken benötigt werden, um die Unternehmenslage umfassend darzustellen, können die Core Additional Metrics, die die individuelle Lage des Unternehmens widerspiegeln, angewandt werden. Diese Clusterung in drei Kategorien erlaubt es jedem Unternehmen, die durch die TNFD empfohlene Berichterstattung zu erfüllen, und ermöglicht eine globale, sektorale bzw. Biom-Vergleichbarkeit.



Fazit

Aus unternehmerischer Perspektive ist die Signifikanz der Auseinandersetzung mit dem Framework hervorzuheben, da über die Hälfte der globalen wirtschaftlichen Aktivitäten auf Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen aufbaut (World Economic Forum, 2020). Die Beeinträchtigung natürlicher Ressourcen, die eine wesentliche Grundlage für die Wirtschaft darstellen, könnte vielfältige Auswirkungen haben, im Hinblick sowohl auf finanzielle als auch nicht-finanzielle Aspekte. Aufgrund der komplexen Verflechtungen in natürlichen Systemen ist es oft schwierig, das volle Ausmaß dieser Auswirkungen im Voraus genau zu bestimmen. Die Berichterstattung nach der TNFD sensibilisiert Unternehmen für ihre Risikosituation und führt zur Einbeziehung von biodiversitäts- und ökosystemrelevanten Aspekten in Unternehmensstrategien. Zusätzlich führen Parallelen zu bestehenden ESG Reporting Standards und Frameworks zu nutzbaren Schnittstellen, sodass eine Berichterstattung Synergieeffekte mit sich bringen kann.



Kontakte

Carsten Auel

Director
Sustainable Finance
Tel: +49 69 75695 6426
cauel@deloitte.de

Andrea Flunker

Director
FSI Audit and Assurance
Tel: +49 211 8772 3823
aflunker@deloitte.de

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/ueberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 457.000 Mitarbeitenden von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.